

Jahresbericht 2023/2024 des Präsidenten Diogenes Theater Verein

Liebe Mitglieder des Diogenes Theater Vereins

Das Diogenes Theater darf auf ein sehr stimmiges Vereinsjahr 2023/2024 zurückblicken. Die Eigenproduktion «Paradiesisch» des Diogenes Chors, die Zirkuswoche für Schülerinnen und Schüler, der Kinderschreibwettbewerb, der Diogenes Kultur-Adventskalender sowie gelungene und sehr gut besuchte Schulvorstellungen und Gastspiele bildeten die zahlreichen Höhepunkte. Der Theater-Vorstand durfte zudem auf sehr viel Goodwill von finanziell sich engagierenden Unterstützern zählen und viele lobende Worte, sei es vom Publikum oder auch von auftretenden Künstlerinnen und Künstlern, die sich im «Kleinen Stadttheater» ausnahmslos sehr wohl fühlten, entgegennehmen. Insgesamt durften wir im vergangenen Vereinsjahr bei 93 Veranstaltungen fast 9'400 Besucherinnen und Besucher begrüßen, im Vorjahr waren es noch etwa 7'750. Auch finanziell sieht es sehr erfreulich aus. Obwohl mit der Schaffung eines Teilzeit-Sekretariats und den Mehrvergütungen für die Technik die Ausgaben stiegen, konnte auf der Einnahmenseite dank privaten Unterstützern Mehreinnahmen erzielt werden, die letztlich zu einem sehr positiven Finanzergebnis beitrugen.

Nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten zum Programm und dem Vereinsleben.

Diogenes-Chor mit «Paradiesisch»

Judit Marti führte als Gesamtverantwortliche 16 Sängerinnen und Sänger und als Begleitung 7 Musikerinnen und Musiker durch die opulente szenische Choraufführung «Paradiesisch», die sehr viel mehr war als eine Aneinanderreihung von Liedern und Musikstücken: Es war ein eindrückliches und unterhaltsames Gesamtwerk, begleitet von einem imposanten, farbenprächtigen Bühnenbild mit bunt gekleideten Darstellerinnen und Darstellern.

Der Diogenes-Chor nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise rund um die wichtigsten menschlichen Fragen: bewegend, frisch, einfühlsam, wütend, berührend, auch mal mit lauterem Tönen und durchmischt mit einer Prise Humor. Es kam in den Genuss von grossen Hits aus der Musikgeschichte und tollen, weniger bekannten Liedern, teilweise eingebettet in tänzerische Szenen. Judit Marti schafft es, mit ihrem Chor und den begleitenden Musikerinnen und Musikern einen grossen, leidenschaftlichen und zum Nachdenken anregenden Spannungsbogen zu ziehen. Das Herzblut bei allen Beteiligten war förmlich spürbar. Die insgesamt fünf Vorstellungen Ende April/Anfang Mai wurden von über 600 Besucherinnen und Besuchern gesehen.

133 auf, 1700 vor der Bühne und 14'000 im Hut

Der erstmals durchgeführte Kultur-Adventskalender im Dezember war rundum ein Erfolg: Für die auftretenden Akteure, für das Publikum und letztlich auch für das Theater. 23-mal öffnete sich das Fensterchen resp. der Bühnenvorhang, zum Vorschein kamen Musikgruppen, Einzelinterpreten, eine Theatergruppe, ein Zauberer, Erzählerinnen, Tanzgruppen, Chöre, Rocker, Blueser, Popper, eine Zithergruppe, Lüpfiges und Klassisches und vieles mehr. Es war ein bunter Mix mitten aus dem Rheintaler Kulturschaffen, von Jung über Alt, von schräg bis stimmungsvoll, von leisen und lauten Tönen. Und vielleicht das Wichtigste beim Adventskalender war ein mitgehendes,

freudiges und dankbares Publikum, das zudem viele junge Talente auf der Bühne zu sehen bekam.

Was lange währt, wird endlich gut: Unter dieses Motto konnte man den Diogenes Adventskalender stellen, denn schon vor sechs Jahren konnte Vorstandsmitglied Guido Pozniecek in Olten einen Kultur Adventskalender miterleben, dessen Idee er dann nach Altstätten in den Diogenes-Vorstand einbrachte. Aber gut Ding will Weile haben und so sind etliche Jahre vergangen, bis diese Idee im letzten Dezember umgesetzt wurde. Und Guido Pozniecek stand dabei selbst im Volleinsatz: 23 Tage betreute er die Technik, schaute für das Bühnenbild und war letztlich auch Anlaufstation für die Auftretenden. Mittendrin aber auch der gesamte Vorstand mitsamt dem Barpersonal, der mit viel Freude, Enthusiasmus und Engagement dafür sorgte, dass jeden Abend auch das «Rundherum» stimmte. Alles in allem sind in diesen 23 Tagen um die 350 Mann/Frau-Stunden angefallen.

Der Aufwand hat sich mehr als gelohnt. Insgesamt standen während den 23 Tagen 133 Personen auf der Bühne, 1700 Personen durften begrüsst werden und das Publikum drückte seine Freude und Anerkennung auch bei der Hutkollekte aus: Gesamthaft kamen rund 14'000 Franken zusammen. 90 Prozent davon gingen an die Akteure auf der Bühne, 10 Prozent gingen zum Diogenes Theater, damit die grössten Unkosten gedeckt werden konnten. Und somit konnte ein äusserst positives Résumé gezogen werden. Der Vorstand hat beschlossen, dass der nächste Diogenes Kultur-Adventskalender im Jahr 2025 durchgeführt wird.

Es war einmal...

Der Rheintaler Kinderschreibwettbewerb des Diogenes Theaters fand unter dem Patronat der Rheintaler Kulturstiftung mit der Präsentation des 180 Seiten starken Buches und der stimmungsvollen Preisverleihung am 24. März 2024 seinen Abschluss. Über 290 Geschichten und 134 Bilder wurden eingereicht.

Alle diese Geschichten und Bilder machten sich auf, um in das Buch zu gelangen. Das war gar nicht so einfach, mussten sie doch an einer Jury vorbei (bestehend aus Petra Hoppe, Silke Tüxsen (vom Diogenes Theater), Matthias Flückiger (Schauspieler, St. Gallen) und Paul Quan (Co-Schulleiter, Balgach), die jede Geschichte aufmerksam durchlesen wollte. 63 dieser märchenhaften Geschichten haben es dann geschafft und versammeln sich nun in diesem Buch. Und das Buch bekam den Namen «Es war einmal ...» und reihte sich wunderbar in die Buchreihe seiner Vorgänger «Hoka.tuka.land», «sim.sa.su.unsichtbar», Cornflakes, Aprikosenquarkkuchen und ...», «Plötzlich andersch» und «Nur noch wenige Minuten, dann geht's los» ein.

Durch den stimmungsvollen und kurzweiligen Abend führte Matthias Flückiger, ein auserwählter Hofnarr aus dem fernen St. Gallen, der der Obrigkeit und dem Volk ausserordentlich gut zu gefallen schien. Die Untertanen des Diogenes Palastes ihrerseits gaben sich grösste Mühe, den Anlass in guter Ordnung zu gestalten und durchzuführen, was sichtlich gelang. Und alle freuten sich, vor allem natürlich die Preisträger, die da waren: In der Kategorie 2. bis 4. Klasse siegte Mia-Zoé Huynh (Rebstein) vor Elina Seitz (Au) und Eliza Nagy (Balgach) in der Kategorie 5. und 6. Klasse durfte sich Oliver Mosch (Rebstein) über den ersten Platz freuen, ihm folgten Noomi Abuhav (Lüchingen) und Manuel Julio Toirac Garcia (Balgach).



Es waren einmal ... Die Preisträgerinnen und Preisträger mit Jury und Unterstützern (v.l.n.r.) Manuel Julio Toirac Garcia, Peter Nüesch (Lions Club Rheintal), Elina Seitz, Mia-Zoé Huynh, Hanspeter Enderli, Silke Tüxsen (Jury), Ursula Badrutt (Rheintaler Kulturstiftung), Eliza Nagy, Paul Quan (Jury), Noomi Abuhav und Matthias Flückiger (Jury). Es fehlen Petra Hoppe (Jury) und Oliver Mosch (Preisträger).

Ein Programm mit grossen Namen

Wer Rang und Namen in der Kleinkunstszene hat, tritt im Diogenes Theater auf, dies trifft insbesondere auf die vergangene Gastspielsaison zu. Da kamen u.a. der Ostschweizer Satiriker Renato Kaiser, der Kabarettist und Sprachkünstler Bänz Friedli, der Trickmeister Michel Gammenthaler und Max Lässer, einer der bekanntesten Musiker seines Genres. Oder dann der Appenzeller Philipp Langenegger zusammen mit dem Duo Frischloft und seinen träfen Sprüchen, die Musik-Kabarettisten Riklin und Schaub, die an zwei Abenden für richtig viel Stimmung sorgten, aber auch Veri mit seinem einmal mehr humorvollen und bissigen Jahresrückblick. Weiter gings dann vor meist ausverkauften Rängen mit der in der Schweiz omnipräsenten und polarisierenden Patti Basler, den blätternden Kabarettisten Ohne Rolf, den musikalisch ausdrucksstarken Geschwister Küng, der «bissigen» Uta Köbernick bis hin zu Dominic Deville, der einige Wochen nach der Premiere sein neues Programm «Off» zeigte.

Nicht unerwähnt dürfen bleiben das Duo Hart auf Hart, mit einer feinsinnigen Deutsch-Schweiz Satire, das deutsche Energiebündel und Musikkabarettistin Caroline Bungeroth, Newcomer Stand-up Comedian Charles Nguela, der ein junges Publikum ins Diogenes brachte und dieses auch zu

begeistern wusste, und die Deutsche Christine Prayon oder die mit dem deutschen Kabarettpreis 2022 ausgezeichneten Ulan & Bator. Ein weiterer Höhepunkt der vergangenen Gastspielsaison war natürlich Gardi Hutter mit ihrer «Schneiderin». Die Gotte des Diogenes Theater konnte gleich dreimal vor vollem Haus auftreten und erntete grossen und begeisterten Applaus.

Auf die Gastspielsaison 2023/2024 wurde das Ticketing geändert, indem auf Ticketpark keine Reservationen mehr getätigt werden können, sondern das Ticket direkt bezahlt werden muss. Das neue System hat sich sehr gut bewährt, indem einerseits die Abendkasse bei den Gastspielen wesentlich entlastet werden konnte und es andererseits keine Ertragsausfälle mehr gab, wenn reservierte Plätze kurzfristig nicht in Anspruch genommen wurden.

Erfreuliche Teilnehmerzahlen bei den Kursen

In den Sommerferien wurde während der Zirkuswoche mit viel Begeisterung wieder gezaubert, geturnt, jongliert und Clownerie betrieben. 38 Kinder waren beim **Zirkuszauber** mit Beatrix und Alexander Ott dabei. Diese Woche war wie jedes Jahr ein grosser Erfolg und ist im Diogenes Kursprogramm nicht mehr wegzudenken. Im Oktober leiteten Beatrix und Alexander Ott abermals das Ferienprogramm. 14 Kinder haben am **Filmzauber**-Workshop teilgenommen und in den vier Kurstagen einiges über eine Filmproduktion gelernt. Die Teilnehmer*innen haben Regie geführt, die Kamera bedient und mit Unterstützung der Kursleitung eigene Ideen auf die Leinwand gebracht. Am Ende wurden alle Angehörigen und Interessierten zu einem Kino-Abend ins Theater eingeladen. Gezeigt wurde der während der Kurswoche entstandene Film „Welten“.

An der Staablueme 2023 moderierten erstmals Kinder auf der Bühne und übernahmen Künstler-Ansagen. Im **Theaterkurs SPEZIAL** wurden sie darauf vorbereitet. Neun Kinder nahmen daran teil und studierten mit Unterstützung von Claudia Rohrhirs abwechslungsreiche Moderationen ein, sehr zur Freude des Staablueme-Publikums.

Im **Kindertheaterkurs Montagsmaler** hatten wir erfreuliche Anmeldezahlen – dadurch entstanden zwei Theatergruppen mit je 11 Teilnehmenden! Claudia Rohrhirs leitete beide Kurse mit viel Engagement. Die Proben dauerten von August bis März 2024. Dabei konnten die Kinder ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen und eine Bühnengeschichte neu erfinden. Auf spielerische Weise wurden sie mit der Bühne vertraut und genossen es, an den Aufführungen darauf zu performen. Folgende Stücke wurden kreiert und im März dreimal vor grossem Publikum gespielt: Gruppe 1: „Die Rettung des Hamsterlandes“ und Gruppe 2: „Das Geheimnis von Esmeralda“.

„Once upon a time“ – so lautete der Titel des erfundenen Theaterstücks der **Jugendtheatergruppe «Achtung, fertig, Theater!»** Sieben Jugendliche haben den Theaterworkshop mit Anja Venter besucht und innerhalb von knapp vier Monaten ein tolles Stück erfunden und performt! Sie begeisterten die Besucherinnen und Besucher mit ihrer Produktion und ihren schauspielerischen Fähigkeiten. Nach den Sommerferien wäre der nächste „Achtung, fertig – Theater!“ Kurs gestartet. Dieser wurde jedoch aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt. Für den Kurs von Februar bis Juni 2024 meldeten sich sieben Jugendliche an. Unter der Leitung von Anja Venter proben sie derzeit für die Aufführungen vom 20. und 21. Juni 2024.

Vielseitiges Schulprogramm

Das Programm der Schulvorstellungen war im letzten Vereinsjahr wiederum sehr vielseitig. Die Theatersaison startete mit einem Konzert der bekannten Kindermusikband Silberbüx, welche schon mehrmals im Diogenes gastierte und die Kinder immer wieder zu begeistern weiss. Weiter ging es dann mit „Der wise Hase Wilhelm“ – eine wunderbar tragisch-komische Geschichte über Verlust, Trauer und Freundschaft. Im neuen Jahr gab es für die Primarschüler ein Puppenspiel über die Wildsau – eine amüsante Vorstellung über Wildsauenforschung. Den Abschluss der Schultheatersaison bildeten die Aufführungen von Theater Lenz. Die Theaterreihe bringt professionelle Theaterproduktionen in die Regionen der Ostschweiz und wird von der Pädagogischen Hochschule koordiniert. Insgesamt kamen bei 10 Vorstellung rund 1000 Kinder und Lehrpersonen in den Genuss von unterhaltsamen Theaterstücken.

Hohe Auslastungen – mehr Besucher*innen

Noch nie konnten so viele Besucherinnen und Besucher im Diogenes Theater begrüsst werden wie im Vereinsjahr 2023/2024: Insgesamt waren es rund 9'400, davon entfielen rund 3'300 auf den Gastspielbetrieb, 1'700 auf den Diogenes Kulturadventskalender, 1'100 auf die Eigenproduktionen des Diogenes Chores und von AST, dem AltStätter Theater, die mit ihrem Stück «Bumerang» einmal mehr zu begeistern wussten. Das Aktivprogramm erreichte mit seinen Aufführungen rund 1'100, das Schulprogramm insgesamt 1000 Menschen. Der Rest entfiel auf den Schreibwettbewerb, die Drittbenutzungen und weitere kleinerer Veranstaltungen. Interessant ist auch der Auslastungsgrad bei den Gastspielen, betrug doch die durchschnittliche Besucherzahl 106, was einer Auslastung von 81 Prozent entspricht, im Vorjahr waren es durchschnittlich 102 Personen, die Auslastung 77 Prozent. Bei den Schulvorstellungen erreichten wir mit einer durchschnittlichen Auslastung von 102 und der Auslastung von 78 Prozent die Vorjahreswerte. Insgesamt gingen im Vereinsjahr 2023/2024 93 Veranstaltungen über die Bühne, wobei dies wörtlich zu verstehen ist. Das sind Veranstaltungen, die Licht und Technik erforderten. Im Vorjahr waren es noch 66 Veranstaltungen. Diese Zahl zeigt auch auf, wie stark der Vorstand in den Betrieb des Diogenes Theaters eingebunden ist. Wenn man die eher ruhigen Sommermonate Juni bis August sowie Ferien ausklammert und diese Zahl auf rund 32 Wochen Spielzeit umlegt, so sind das rund drei Veranstaltungen, die jede Woche im Diogenes Theater stattfinden.

Besucherstatistik

	2018/2019				2022/2023				2023/2024			
	Kugelgasse (111 Plätze)				Rabengasse (132 Plätze)				Rabengasse (132 Plätze)			
	Besucher	Veranst.	Ø	Auslast.	Besucher	Veranst.	Ø	Auslast.	Besucher	Veranst.	Ø	Auslast.
Gastspiele	2796	36	78	70%	3560	35	102	77%	3295	31	106	81%
Gastspiele (Sonne)	560	2			404	1						
Gastspiele Kindergarten/Schulen	1258	14	90	81%	820	8	103	78%	1023	10	102	78%
Gastspiele Kindergarten, Schulen (Sonne)					384	1						
Eigenproduktionen	1040	12	87	78%	575	5	115	87%	1132	11	103	78%
Drittbenutzungen für Theater, Aufführ.	1168	14			350	4			415	6		
Aktiv, Aufführungen	520	9	58	52%	703	10	70	53%	1091	11	99	75%
Mitwirkende Eigenproduktionen	31				30				34			
Mitwirkende Drittbenutzungen (Theater)	58				11				42			
Aktiv, Teilnehmende	198				186				268			
Teilnehmende Schreibwettbewerb									292			
Verschiedenes Theaterhaus	1342				723	2			1796	24		
Summe	8971	87			7746	66			9388	93		

Gesunde Finanzen

Die Vereinsrechnung 2023/2024 schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 50'000.- sehr erfreulich ab. Dies entspricht dem Vorjahresergebnis, allerdings konnte im Vorjahr noch ein ausserordentlicher Ertrag der Stadt Altstätten von CHF 50'000.- verbucht werden, so dass die Besserstellung gegenüber Vorjahr effektiv rund CHF 50'000.- beträgt. Dieses gute Ergebnis ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir beim gesamten Kostenblock rund CHF 36'000.- unter Vorjahr liegen, andererseits bei den Veranstaltungen (Gastspiele, Schulprogramm, Aktivprogramm, Eigenproduktion) die Vorjahreseinnahmen erreicht haben. Zudem erhielten wir für das neu geschaffene Sekretariat Unterstützungsgelder von Privaten von rund CHF 33'000.-, die teilweise für drei Jahre zugesichert sind. Damit das Sekretariat, die Eigenproduktionen und die leicht steigenden Miet- und Nebenkosten auch in Zukunft finanziell abgesichert sind, haben wir in der Rechnung 2023/2024 entsprechende Rückstellungen von insgesamt CHF 20'000.- gebildet. Zudem wurde die Bartheke noch um knapp CHF 7'000.- abgeschrieben. Zusätzliche bereits bilanzierte Rückstellungen helfen, das Theater weiterzuentwickeln, sei dies auf der organisatorischen Ebene oder natürlich beim Angebot an Veranstaltungen und Aktivkursen. Die Bilanz weist liquide Mittel von rund CHF 444'000.- aus, denen gegenüber steht ein kurzfristiges Fremdkapital von rund CHF 106'000.-. Die Bilanz konnte demzufolge weiter gestärkt werden.

Mutationen im Vereinsvorstand

An der Hauptversammlung im Mai 2023 wurde René Wuffli als Nachfolger von Michel Bawidamann zum neuen Präsidenten gewählt. Da er gleichzeitig noch Co-Programmleiter ist, besteht der Vorstand aus neun Mitgliedern: René Wuffli (Präsident), Petra Hoppe (Co-Programmleitung und Vizepräsidentin), Karin Ryffel (Finanzen), Irene Weder (Aktivprogramm), Ariane Clerici (Schulprogramm), Guido Poznicek (Technik), Silke Tüxsen (Aktuarin, Sekretariat), Dee Sieber (Ticketing, Mitglieder) und Bruno Baettig (Print). Wie bereits im Herbst 2023 angekündigt, hat Karin Ryffel nach 10jähriger Tätigkeit im Vorstand auf die diesjährige Hauptversammlung hin demissioniert. Wir danken ihr an dieser Stelle ganz herzlich für ihre grosse Arbeit, die sie als Finanzchefin geleistet hat; sie war in all den Jahren eine sehr zuverlässige, engagierte und pflichtbewusste Stütze des Vorstands.

Leider ist die Suche nach einem neuen Präsidenten bisher erfolglos verlaufen. Offenbar gibt es für dieses Amt zahlreiche Hinderungsgründe, wie etliche konkrete Anfragen ergeben haben. Einerseits ist es heute schwierig, Personen zu finden, die ein solches Amt zeitlich mit Beruf und Privatem vereinbaren können, andererseits braucht es eine gewisse Affinität zur Kleinkunst, also quasi zum Geschäftsmodell des Diogenes Theaters. Unbestritten – und eine mögliche Folgerung aus der gegenwärtigen Situation – ist zudem, dass die Doppelfunktion von Präsidium und Co-Programmleitung getrennt werden muss, da der diesbezügliche zeitliche Gesamtaufwand in dieser Form mit sehr viel Aufwand verbunden ist. Und mit Sicherheit muss sich der Verein für die Zukunft Gedanken darüber machen, ob für die Leitung des Theaters eine gewisse entlohnte Professionalität nötig sein wird und damit einhergehend die Organisation überdacht werden muss. Das Diogenes Theater hat, wenn man es unternehmerisch/wirtschaftlich betrachtet, die Grösse eines KMU angenommen. Immerhin setzen wir über CHF 400'000.- um (ohne Eigenleistungen) und haben die Bühne im Jahr etwa 100-mal besetzt. Dies alles ehrenamtlich zu verantworten, ist schon eine beträchtliche Herausforderung. Ein erster Schritt diesbezüglich ist getan, indem ein Sekretariat in der Person von

Silke Tüxen geschaffen werden konnte, welches doch administrativ einiges wegarbeitet, d.h. den Vorstand stark unterstützen kann. Die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv und wir werden versuchen, diesen Weg der kleinen Schritte weiterzugehen.

Mitgliederstatistik

	<u>Jahr 19/20</u>	<u>Jahr 23/24</u>	<u>Differenz</u>
Einzel	123	141	18
Familie	256	260	4
Gönner/Unterstützer	32	60	28
Jahresabonnenten	11	39	28
Total	422	500	78
Stimmberechtigte HV	683	813	130

Danke

Ein Theater in dieser Grösse und Intensität kann nicht erfolgreich betrieben werden ohne die vielen Menschen, die hinter den Kulissen stehen. Da sind zuerst die Vorstandsmitglieder, die sich mit viel Engagement, Freude und Kompetenz für das Theater einsetzen; ihnen gebührt ein grosser Dank. Aber auch die verschiedenen Helfer*innen, sei es hinter der Bar, als Revisoren, als Reinigungskraft oder an der Vorverkaufsstelle leisten grossartige Arbeit. Und dann gibt es jene Privatpersonen (als Gönner, Freunde des Theaters), Institutionen, Behörden, Stiftungen, Fonds, die uns in irgendeiner Form finanziell unterstützen – ohne diese Beiträge wäre das Diogenes Theater nicht aufrecht zu erhalten. Dies gilt insbesondere für das Amt für Kultur des Kantons St. Gallen, die Rheintaler Kulturstiftung und die Stadt Altstätten. Und dann geht der Dank auch an unsere Vereinsmitglieder, für ihre Treue zum Verein, für ihre Unterstützung und für ihren Besuch bei uns im Theater. Danken möchten wir auch den Besucher*innen der verschiedenen Veranstaltungen, insbesondere den Gastspielen. Danke auch für die immer sehr konstruktive Kritik, wobei das Lob bei Weitem überwiegt.

9450 Altstätten, 8. Mai 2024 / René Wuffli